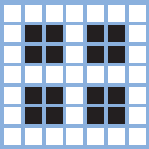


KIRCHGEMEINDE PAULUS



VERANTWORTLICHE UND KONTAKT  
Präsident Kirchgemeinde: Heinrich A. Meyer, 031 302 82 22, heinricha.meyer@pauluskirche.ch  
Redaktion und Sekretariat: Daniela Studer, 031 309 00 01, daniela.studer@pauluskirche.ch  
www.pauluskirche.ch, 031 309 00 00

GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfarrer Uli Geisler, Orgel Ursula Heim.  
Anschl. Apéro im Kirchgemeindehaus.

**Weltgebetstag, Freitag, 6. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus**  
**Ökumenischer Gottesdienst** Klavier Valentin Rösler. Anschliessend Begegnung und Austausch in der Cafeteria. (weitere Infos unten)

**Sonntag, 8. März, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfarrer Andreas Vögeli, Orgel Ursula Heim, Mitwirkung des Prätorius-Consort, anschl. Kirchenkaffee.

**Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfarrerin Anita Masshardt, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.

**19 Uhr** Chill-In KUV- und Jugendgottesdienst in der Johanneskirche. Auskunft: Pfarrer Andreas Vögeli, Tel. 032 392 14 89

**Mittwoch, 18. März, 18.15 Uhr**  
**Paulus.6** im Reformierten Forum (Länggassstr. 41). Musik – Licht – Text – Stille  
Mit Linda Grüter, anschl. Apéro.

**Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst für Erwachsene und Kinder** mit Pfarrer Rudolf Ramser, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.  
**17 Uhr** Fyre mit Chlyne und Grosse

**Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst** mit Pfarrerin Lisbeth Rieger, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.

**Palmsonntag, 5. April, 9.30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst** mit Pfarrerin Anita Masshardt, Orgel Ursula Heim, anschl. Kirchenkaffee.

WELTBEBETSTAG 2009



**Freitag, 6. März, 19.30 Uhr**  
im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20  
**Ökumenischer Gottesdienst zu Papua Neuguinea**

Der seit 1975 unabhängige Staat Papua Neuguinea besteht aus mehr als 600 Inseln. Er ist damit der drittgrösste Inselstaat der Welt und liegt – nördlich von Australien – im Südpazifik. Die 5.8 Mio. Menschen zählende Bevölkerung spricht über 800 Sprachen. Aus diesem Land kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2009. Frauen aus verschiedenen Kirchen Papua Neuguineas laden uns ein, mit ihnen zu feiern und zu beten zum Thema:

«In Christus – viele Glieder, ein Leib»

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst.  
Am Klavier: Valentin Rösler. Anschliessend Begegnung und Austausch in der Cafeteria.

Die Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

**Sonntag, 1. März, 9.30 Uhr**  
**Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht**



Gottesdienst zum Start der Informations- und Sammelkampagne des Hilfswerkes «Brot für alle». In diesem Jahr steht der Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Entwicklungshilfe im Zentrum der Kampagne und damit auch des Gottesdienstes.  
Mitwirkende: Pfarrer Uli Geisler, Ursula Heim (Kantorin), claro-Ladenteam.  
Anschl. Apéro im Kirchgemeindehaus

**Sonntag, 22. März, 9.30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst für Erwachsene und Kinder**

Ein blinder Bettler am Weg

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Kaffee in die Cafeteria des Kirchgemeindehauses eingeladen.  
Pfarrer Rudolf Ramser und die 3. Klassen der KUV

**Sonntag, 22. März, 17 Uhr**  
**Fyre mit Chlyne u Grosse** mit Monika Enderli Signer, Dominique Béguin Stöckli, Meret Kammer (Musik)

Gemeinsam feiern, singen, beten, träumen, hoffen und eine Geschichte hören. «Fyre mit Chlyne u Grosse» ist ein Gottesdienst für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren, jüngere und ältere Geschwister und weitere Interessierte.

FLÜCHTLINGE IM QUARTIER

Seit Anfang November 2008 sind im Durchgangszentrum für Asyl Suchende an der Hochfeldstrasse einige Dutzend Flüchtlinge untergebracht. Die Menschen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen sind auf sehr engem Raum untergebracht.

Freiwillige aus dem Quartier, Team und Kirchgemeinderat der Pauluskirche möchten einen Beitrag dazu leisten, dass die Menschen, die eine Zeitlang in unserem Quartier zu Gast sind, dies als eine gute Zeit erleben. Neben anderen Aktivitäten hat sich insbesondere der Mittagstisch bewährt, der regelmässig im Kirchgemeindehaus stattfindet und bei dem Flüchtlinge zusammen mit Einheimischen kochen und essen.

**Nach wie vor suchen wir noch Freiwillige, die Lust und Zeit haben, dieses Engagement mitzutragen. Mehr als Interesse an anderen Menschen und ein wenig freie Zeit braucht es nicht!**

Wenn Sie mehr wissen wollen, beim Mittagstisch mitmachen oder sich als Begleitperson für Arztbesuche zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der Kontaktpersonen:

C. Zimmermann (SDM), 031 309 00 05, carola.zimmermann@pauluskirche.ch, E.Stucki (KG-Rätin), 031 301 44 53, elisabeth.stucki7@bluewin.ch, U. Geisler (Pfarrer), 031 301 33 88, uli.geisler@pauluskirche.ch

MONATSLIED IM MÄRZ

577 «Nun ist vorbei die finstre Nacht»

Zuversicht ist der Grundton dieses schlichten Morgenliedes. Der Text, vom Dichter Arno Pötzsch mitten im Grauen des Zweiten Weltkriegs verfasst, besingt das Morgenlicht als Bild für das menschliche Leben, von Gott als Geschenk und als Auftrag gegeben. Die Melodie des Schweizer Komponisten Willy Burkhard erinnert in ihrer kleinräumigen Bewegung und einfachen Rhythmik an Kinderlieder und ist leicht singbar.  
URSULA HEIM

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

• Iff Anna Lea, Zähringerstr. 80, Bern  
• Frimberger Julius Maximilian, Breitenrainstr. 12, Bern

Beerdigungen

• Wäfer Elise, geb. 1925, Zähringerstr. 3, Bern  
• Strüby-Uhlmann Hedwig, geb. 1921, Vierfeldweg 7, Bern  
• Fatton-Häfliger Lina, geb. 1912, Niesenweg 1, Bern  
• Frei-Fankhauser Martha, geb. 1919, Zähringerstr. 15, Bern  
• Walther-Hugi Greti (Margaretha), geb. 1917, Vierfeldweg 7, Bern  
• Stalder-Maurer Greti, geb. 1915, Ahornweg 6, Bern

LEKTÜRE UND GESPRÄCHE

Die Bergpredigt

Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt

Lektüre und Gespräche zur Rede der Reden (Matthäus 5–7)

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestr. 20, jeweils 20 – 21.30 Uhr  
Dienstag, 10. und 24. März oder  
Mittwoch, 11. und 25. März

Leitung und Auskunft: Pfr. Rudolf Ramser, Tel. 031 301 29 74

FrauenLeben und die Bibel

Passion  
Mit Texten aus dem Markusevangelium

Im Dachstock an der Neufeldstr. 6, jeweils 20 – 21.45 Uhr.  
Donnerstag, 19. März und 2. April.

Leitung: Pfarrerin Lisbeth Rieger, Tel. 031 301 76 39

GESUCHT

Freiwillige für den Fahrdienst

Draussen unterwegs zu sein, soziale Kontakte zu pflegen und am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen, ist auch im Alter oder bei einer Behinderung ein besonders wichtiger Teil des Lebens. Damit alle interessierten QuartierbewohnerInnen an unseren Seniorenlässen und Gottesdiensten teilnehmen können, möchten wir für das Länggassquartier einen Fahrdienst ins Leben rufen.

Für diesen wertvollen Dienst suchen wir freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Ihren Einsatz planen wir abgestimmt auf Ihre individuellen zeitlichen Möglichkeiten bezahlt. Sind Sie eine sichere Autofahrerin, ein guter Autofahrer und bringen etwas Zeit mit, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Andreas Vögeli, Pfarrer Kirchgemeinde Paulus, Tel. 032 392 14 89

Laila Akra, Sozialdiakonische Mitarbeiterin, Tel. 031 309 00 03

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

An seiner ordentlichen Sitzung vom 13. Januar 2009 hat der Kirchgemeinderat die folgenden Geschäfte koordiniert bzw. Beschlüsse gefasst:

Der Kirchgemeinderat hat  
- den Jahresabschluss der Kollekten 2008 zur Kenntnis genommen. Insgesamt wurden Fr. 47 456.35 an Kollekten eingenommen. Fr. 13 241.45 davon sind den gemeindeeigenen Kassen zugewiesen worden (Pfarramtli. Hilfskasse: Fr. 1 276.60; Paulusmusik Fonds: Fr. 9 044.15; Orgelbau-Fonds: 2 920.70). Fr. 34 214.90 hat die Kirchgemeinde verschiedenen Hilfswerken/Organisationen überwiesen.  
- dankend zur Kenntnis genommen, dass ein anonym bleiben wollendes Ehepaar aus der Länggasse im letzten Jahr monatlich Fr. 100.- zu Gunsten der pfarramtlichen Hilfskassen gespendet hat;  
- zu Lasten des Globalbudgets 2008 Spenden für Hilfswerke (Azzurro im Länggassquartier, Zelt der Völker in Bethlehem, Strassenkinder in Brasilien und Heks, zugunsten der hum. Hilfe im Gazastreifen) in der Gesamthöhe von Fr. 8'000.- gesprochen;  
- auf Antrag der Orgelbaukommission die für den reibungslosen und termingerechten Bau der neuen Orgel unerlässliche Schliessung der Pauluskirche an Werktagen beschlossen und bestimmt, dass die Gottesdienste an den Sonntagen bis Ostern wie auch die Durchführung der «Aktion Tischlein deck dich» (wöchentlich) im Raum der Stille von der Schliessung nicht betroffen sind;  
- den Beschluss gefasst, dass das Kirchgemeindehaus in der 2., 3. und 4. Woche der Schulsommerferien 2009 für die Öffentlichkeit geschlossen bleibt;  
- Pfarrer Conradin Conzetti als Stellvertreter gewählt für die Zeit des Studienurlaubs von Pfarrer Rudolf Ramser im Herbst 2009;  
- nach dem Rücktritt von Kurt Hirsbrunner dessen umsichtige Tätigkeit als Präsident des Organisationskomitees für die Orgelweiheung gewürdigt und verdankt und Erika Hostettler zu seiner Nachfolgerin im Präsidium gewählt.

Weitere Auskünfte zu den Geschäften erteilt Ihnen gerne der Präsident des KG-Rates, Heinrich A. Meyer, Tel. 031 302 82 22 oder heinricha.meyer@pauluskirche.ch.

JUGENDARBEIT LÄNGGASSE

Öffnungszeiten  
Dienstag: 15 – 18 Uhr  
Mittwoch: 14 – 18 Uhr  
Freitag: 15 – 22 Uhr  
Sonntag: 14 – 17 Uhr (2x im Monat)



Beratung

Bei Problemen in der Schule, im Beruf, Zuhause, bei Beziehungen oder mit Kollegen suchen wir mit dir nach Lösungen. Bei Beratungsgesprächen stehen wir unter Schweigepflicht. Wir unterstützen dich auch bei der Lehrstellen- und Arbeitssuche.

Vermietungen

Jeden zweiten Freitag kannst du eine Party organisieren! Der Discokeller kann für Fr. 50.- gemietet werden. Für Klassenpartys steht der Discokeller für Fr. 30.- zur Verfügung. An folgenden Freitagen kann er gemietet werden: 6. + 20.3. Komm vorbei und reserviere den Raum frühzeitig.

Unterwegs

Wir sind auch im Quartier Länggasse unterwegs und suchen Jugendliche im öffentlichen Raum auf. Wir freuen uns, dich/euch kennen zu lernen! Wir möchten zu euch Kontakte aufbauen, mögliche Freizeitaktivitäten planen und für euch Ansprechpersonen im öffentlichen Raum sein.

Programm März

**So 1.3.:** Das Programm bestimmt ihr!  
**Fr 13.3., ab 17 Uhr:** Vollversammlung in der BRONX. Auch dieses Mal soll es zu guten Gesprächen und Diskussionen kommen. Sei dabei und gestalte mit, denn deine Meinung zählt!  
**So 15.3.:** Das Programm bestimmt ihr!  
**Di 17. 24. und 31.3. Von 18 bis 21 Uhr** KUV-Wahlfachkurs im BRONX zum Thema „total leben oder total sterben!“. Im Film „utopia blues“ geht es um Grenzerfahrungen, Visionen, Realität, Manie, Depression und erwachsen werden.  
**Fr 27.3., ab 17 Uhr:** grosses Billiardturnier in der BRONX. Melde dich an, es gibt tolle Preise zu gewinnen. Anmeldungen bis 16 Uhr.

Blick nach vorn

Das Projekt Ferienjobbörse Länggasse findet in der zweiten Frühlingserienwoche vom Di 14.4. bis Fr 17.4. statt. Nähere Infos dazu erhaltet ihr vom Bronx-Team.

**Kontakt/Auskunft/Anmeldungen**  
BRONX, Jugendarbeit Länggasse, Andrea Graziano, Thomas Neuschwander, Florian Binder Neufeldstrasse 6, 3012 Bern, Tel. 031 301 56 65, Natel 079 509 67 86, bronx@toj.ch

ADRESSEN

www.pauluskirche.ch  
info@pauluskirche.ch  
Tel. 031 309 00 00

Kirchgemeinderatspräsident

Heinrich A. Meyer, Distelweg 23, 3012 Bern, Tel. 031 302 82 22  
heinricha.meyer@pauluskirche.ch

Sekretariat und Redaktion Gemeindeseiten

Daniela Studer, Freiestr. 20, 3012 Bern, Tel. 031 309 00 01 (Mo + Do), daniela.studer@pauluskirche.ch

Pfarrteam

**Pfarrkreise 1 + 4** (Stadtbach + Muesmatt) Amtstelefon: Tel. 031 309 00 12  
• Uli Geisler-Schneeberger, Freiestr. 20a, 3012 Bern, uli.geisler@pauluskirche.ch  
• Anita Masshardt, Etzmatrain 20b, 3322 Schönbühl anita.masshardt@pauluskirche.ch  
• Lisbeth Rieger, Freiestr. 20, 3012 Bern, lisbeth.rieger@pauluskirche.ch

Pfarrkreise 2 + 3 (Brückfeld + Neufeld)

• Andreas Vögeli, Bifangweg 3, 3270 Aarberg, Tel. 032 392 14 89 andreas.vogeli@pauluskirche.ch  
• Rudolf Ramser, Hochfeldstr. 111, 3012 Bern, Tel. 031 301 29 74, rudolf.ramser@pauluskirche.ch

Organistin/Kantorin

Ursula Heim, Eigermatte 41, 3110 Münsingen, Tel. 031 309 00 08, ursula.heim@pauluskirche.ch

Katechetin

Esther Marti, Mittelstr. 58, 3012 Bern, Tel. 031 302 08 00, esther.marti@pauluskirche.ch

Sozialdiakonischer Dienst

**Gemeinwesenarbeit:** Neufeldstr. 6, Bern  
• Brigitte Schletti, Tel. 031 309 00 04 brigitte.schletti@pauluskirche.ch  
• Carola Zimmermann, Tel. 031 309 00 05 carola.zimmermann@pauluskirche.ch

Sozialberatung: Freiestr. 20, Bern

• Laila Akra, Tel. 031 309 00 03, laila.akra@pauluskirche.ch  
• Sieglinde Gertig, Tel. 031 309 00 02 sieglinde.gertig@pauluskirche.ch

Sigrist (u. a. Raumvermietungen)

Peter Tobler, Freiestr. 20, Bern, Tel. 031 309 00 09, Mobil 079 302 00 60, Fax 031 309 00 11, peter.tobler@pauluskirche.ch

Redaktionschluss Gemeindeseiten:

**April-Ausgabe: 25. Februar**  
**Mai-Ausgabe: 22. März**

## FÜR ALLE

## Lesekreis

«Lust auf Lesen und Diskussion?»

Kirchgemeindehaus Freiestr. 20.  
**4. März: «Es klopf» von Franz Hohler**  
Neue Interessierte sind immer herzlich willkommen. Kontakt: Marlis Klopfenstein, Tel.: 031 301 74 22, Beatrice Danegger, Tel.: 031 301 75 22

## Besuchsdienst

Wer besucht werden möchte oder selbst gern Gemeindegliedern besuchen möchte, kann sich bei Sieglinde Gertig, SDM, Tel. 031 309 00 02 melden. Wer gern bei unserem Besuchsdienst mitarbeiten möchte, melde sich bitte ebenfalls unter dieser Telefonnummer.

## Paulus-Chor

Probe jeden Montag, von 19.45–21.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20. Keine Proben während der Schulferien. Leitung: Ursula Heim, Tel. 031 721 43 77. Auskunft/Kontakt: Pedro Schuler, Präsident, Beaulieustr. 39, Bern, Tel. 031 301 36 51.

## Blockflöten-Gruppe

«Praetorius-Consort»  
Probe jeden Freitag von 20–22 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt/Leitung: Julien Singer, Sennweg 17, 031 301 78 03.

## Tauschnetz

Tauschen von Wissen, Fähigkeiten und Dienstleistungen – Zeit gegen Zeit. Die Treffen finden jeweils am letzten Dienstag im Monat, um 19 Uhr in der Cafeteria im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20, statt. Nächstes Treffen: **31. März**. Auskunft/Kontakt: Carola Zimmermann, SDM, Kirchgemeinde Paulus, Neufeldstr. 6, 3012 Bern, Tel. 031 309 00 05.

## Spielnachmittag

Jeweils montags 14.00 Uhr, (ausgenommen Schulferien) Kirchgemeindehaus Freiestr. 20. Nächstes Treffen: **2., 9., 16., 23. und 30. März**. Auskunft/Kontakt: Luise Schüpbach, Tel.: 031 301 59 45.

## Wandern

Immer am 3. Dienstag im Monat wird ein spannender Ausflug gemacht. Auskunft/Kontakt: Marie-Louise Fricker, Tel.: 031 301 51 60, Marlis Klopfenstein, Tel.: 031 301 74 22, Therese Widmer, Tel.: 031 301 82 34.

## Konzert

Samstag, 28. März, 20 Uhr  
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestr. 20

## Chorkonzert zum 20-Jahr Jubiläum des AVIVA CHOR

mit Werken von der Renaissance bis heute. Leitung: Pierre Andrey, Klavier: Maïke Schneider

## TISCHLEIN DECK DICH

Jeden Montag von 14–15 Uhr können bezugsberechtigte Personen Lebensmittel und Produkte des täglichen Gebrauchs für sich und ihre Familien für einen symbolischen Betrag von einem Franken beziehen.

Die Personen benötigen eine Bezugskarte, um die Produkte zu beziehen. Diese wird vom Sozialdienst der Kirchgemeinde Paulus ausgestellt. Auskunft/Kontakt: Sieglinde Gertig, SDM, 031 309 00 02

## CLAROLADEN

## Salatsauce für den ersten Frühlingssalat

Man nehme aus dem claro Laden: Salz, Pfeffer, Senf, getrocknete Kräuter, Mangoessig oder Balsamico, Oliven- oder Rapsöl  
Mische den frischen Salat darunter und schon steht der Frühling auf dem Tisch.

Öffnungszeiten: Di. bis Sa., 9–12 Uhr, Tel. 031 309 00 19

## SENIORINNEN UND SENIOREN

## Altersnachmittag

**Mittwoch, 11. März, 14.30 Uhr** gemeinsamer Nachmittag mit dem «Mittwochtreff» für alle interessierten QuartierbewohnerInnen, grosser Saal, Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20; Lift vorhanden. «Heiteres und Ernstes aus dem Leben von Julia Balzli-Lehmann». Frau Balzli-Lehmann erzählt und liest aus ihren selber geschriebenen Büchern vor. Auskunft/Kontakt: Laila Akra, SDM, Tel. 031 309 00 03.

## Wohnstube Neufeldstrasse 6

Spielnachmittag für Ältere, mit Vorlesen, Singen und kleinem Zvieri. Wir treffen uns am **Dienstag, 3., 17., 24. und 31. März** an der Neufeldstr. 6, 14.30 bis ca. 16.30 Uhr. Auskunft/Kontakt: Brigitte Schletti, 031 309 00 04, Carola Zimmermann, Tel.: 031 309 00 05.

## Mittwochtreff

**4. März:** Der Besuchsdienst wird vorgestellt. **11. März: Beginn 14.30 Uhr.** «Mittwochtreff» und Altersnachmittag: «Heiteres und Ernstes aus dem Leben von Julia Balzli-Lehmann». Frau Balzli-Lehmann erzählt und liest aus ihren selber geschriebenen Büchern vor. **18. März:** Traditionelle bolivianische Volksmusik mit Juan Arnez. **25. März:** vorlesen. Auskunft/Kontakt: Marianne Burckhardt, Tel. 031 302 50 33; Hilda Muster, Tel. 031 302 58 07.

## Sonntagstreff

Statt am Sonntag für sich alleine zu essen, setzen Sie sich mit einer Gruppe gut gelaunter Senioren an den gedeckten Tisch und geniessen gemeinsam ein feines Essen – ist das nicht viel schöner?

## Sonntag, 29. März, um 12.15 Uhr im Domicil Schöneegg

Seftigenstr. 111, 3007 Bern. (Tram Nr. 9 ab Bahnhof Richtung Wabern, bis Haltestelle «Schöneegg»). Kosten: Fr. 15.–, inkl. Menü mit Dessert, Kaffee und Mineralwasser. Anmeldung bis 20. März bei Laila Akra, SDM, Tel. 031 309 00 03.

## Turnen/Gymnastik Pro Senectute

Im Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestr. 20: Jeden Donnerstag, 9–10 Uhr und 10–11 Uhr. Auskunft: Julia Kriszbacher, Telefon 031 359 03 03. Im Domicil für Senioren, Ahornweg 6: Jeden Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr. Anmeldung: Domicil für Senioren, Telefon 031 300 39 39

## MÜTTER UND VÄTER

## Elternberatung (Rita Moor)

Im Kirchgemeindehaus, Freiestr. 20. Alle Beratungen auf Voranmeldung! Beratungszeiten: Di. 9.30–12.30, 13–16 Uhr, Mi. 13.30–17 Uhr, Abendberatung: Erster Mittwoch im Monat: 17–19 Uhr. Termine/Telefonberatung 031 381 18 56, Do, und Fr, 8.30–11 Uhr oder jeweils 1/2 Stunde vor Beratungsbeginn über Tel. 079 248 85 05 möglich.

## FRAUEN

## Frauennachmittag

Freitag, jeweils 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. **27. März:** Vorlesen: Berndutsche Geschichten von Barbara Traber Auskunft/Kontakt: Anita Masshardt, Pfarrerin, Tel. 031 301 37 82

## Arbeitskreis

Nächstes Treffen: **5. März**. Auskunft: Ottilia Hofer, Tel. 031 302 07 81

## PAULUSKINO

## Vaterbilder/Mutterrollen

Mit Filmen zu diesem unerschöpflichen Themenbereich zeigt das Pauluskino jeden Monat einen langen Spiel- oder Dokumentarfilm. Alle Vorführungen finden im Grossen Saal des Kirchgemeindehauses statt. Filmbeginn jeweils um 19.30 Uhr; Kinobar ab 18.45 Uhr; nach dem Film bis ca. 22.30.

Eingeladen sind Sie alle. Abgesehen von Freude am Film, an Begegnungen untereinander und Interesse an allfälligen Filmgesprächen braucht es keine Voraussetzungen. Auskunft/Kontakt: Pfarrerin Anita Masshardt, Tel.: 031 301 37 82

## 26. März: Fanny und Alexander (Ingmar Bergman, 1982, 188')

Das Leben der grossbürgerlichen Theaterfamilie Ekdhall wird radikal verändert, als Oscar Ekdhall, das Familienoberhaupt, unerwartet verstirbt. Seine Frau Emilie heiratet nach einer langen Zeit des Kummers den Bischof Edvard Vergerus. Gemeinsam mit ihren beiden Kindern, Alexander und Fanny, zieht sie zu ihrem neuen Ehemann, der mit eisiger Strenge regiert... Bergmans Abschiedsfilm, ein erzählerisches Meisterwerk (auch in seiner Kurzfassung von 3 Stunden!), der die dunkelsten Seiten der menschlichen Seele ausleuchtet und dennoch Wärme und Zuversicht ausstrahlt.

Nächster Filmabend: 23. April  
The Return/Die Rückkehr (Andrej Swiagintsev)

## KINDER

## Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch von 15.30–17.30 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern und deren Geschwister an der Neufeldstr. 6, im Dachstock. Auskunft: Monika Mullis, Tel. 031 305 31 85 oder Manuela Bittel, Tel. 079 448 73 66

## Krabbelgruppe

Jeden Montag von 15.30 bis 17.00 Uhr (ausgen. Schulferien) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babies, Kindern im Krabbelalter und Laufanfängern an der Neufeldstrasse 6, im Dachstock. Auskunft/Kontakt: Franziska Glaus, Tel. 031 301 85 31

## Ferienjobbörse 2009

Vom 14. bis 17. April 2009 findet die bewährte Ferienjobbörse Länggasse zum dritten Mal statt. Wir vermitteln während den Frühlingferien Jobs an Jugendliche und schaffen damit eine Brücke zwischen den Generationen.

Eine Arbeitgeberin und zwei jugendliche Arbeitnehmer berichten von ihren Erfahrungen

## Frau Ursula Meier:

«Als ich vor zwei Jahren im damaligen «Saemann» die Anzeige für die Ferienjobbörse las, wusste ich sofort, dass ich dieses Angebot annehmen wollte. Mit meinen 80 Jahren war mir die jugendliche Hilfe sehr willkommen. Obwohl heute die «Frühlingsputzerei» nicht mehr opportunt zu sein scheint, war ich doch froh, dafür Unterstützung zu bekommen. Die erste Kontaktaufnahme nach der Anmeldung kam telefonisch vom designierten Helfer. Dieses kurze, gegenseitige Kennenlernen half über die erste Hemmschwelle. Bei dieser Gelegenheit kündigte ich mich auch nach den Wünschen für das Znüni oder das Zvieri, was sehr geschätzt wurde. Zur abgemachten Zeit kamen die jungen Leute motiviert und mit jugendlichem Elan.

Nach einer kurzen Anleitung ging es an die Arbeit. Ein 9. Klassler, der für das Fensterputzen vorgesehen war, sagte mir, er habe sich von seiner Mutter für diese Arbeit instruieren lassen. Die Methode war effizient und wir waren beide mit dem Resultat sehr zufrieden. Die Beweggründe der Ferienjobbörse-Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren jeweils nicht nur der kleine Verdienst, sondern auch das Helfen wollen. Eine Mutter schrieb mir, ihre Tochter befindet sich in einer schwierigen pubertären Phase – aber von ihrem Einsatz sei sie aufgestellert und beglückt heimgekommen.

Alle schätzten den Ausruh-Moment bei einer kleinen Verpflegung. Im Gespräch über die Verwendung des verdienten Lohnes, erfuhr ich, dass das Sparen für eine grössere Anschaffung Priorität habe. Auch Zukunfts-Perspektiven und Hobbies kamen in interessanter Unterhaltung zur Sprache. So vergingen die Putzeinsätze schnell, sie waren für mich eine willkommene Abwechslung, ja eine Freude. Meine guten Erfahrungen geben mir Grund, die Ferienjobbörse zu empfehlen, es ist eine gute Sache»

Zwei Jugendliche, die bei Frau Meier arbeiteten, brichten:

## Zwei Jugendliche, die bei Frau Meier arbeiteten, brichten:

## Neues von der Orgel (10)

## Das Pflichtenheft der neuen Paulus-Orgel

Was muss sie denn nun können, unsere neue Orgel, die zurzeit ihren letzten klanglichen Schliff erhält und deren Klang im Oster-Gottesdienst erstmals aufleuchten wird?

Traditionell wird jede neue Orgel mit einem Gottesdienst ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben. In der katholischen Kirche wird dieser Gottesdienst «Orgelweihe» genannt und das Instrument samt SpielerIn ausgiebig in Weihrauchschwaden gehüllt; in der Pauluskirche werden wir die Orgel als Instrument für den Gottesdienst erleben, wie wir es uns gewohnt sind: sie sammelt die Gemeinde mit dem Eingangsspiel, sie führt und begleitet die singende Gemeinde, sie setzt Ruhepunkte, bekräftigt, transzendiert, stellt in Frage, spinnst weiter, provoziert, akzentuiert, befähigt in ihren Zwischenspielen, sie begleitet den Chor und schliesst den Gottesdienst ab mit dem Ausgangsspiel. Unter der Woche leistet sie ihren Dienst als tröstende, mitführende, weiterhelfende Begleiterin von Trauerfeiern, als mitfe-

erde Freudenbotin an Hochzeiten, als geduldiges Unterrichts- und Prüfungsinstrument für Studierende und als nimmermüdes Arbeitstier der Organistin und ihrer Klasse fürs Üben. Im Festgewand begegnen wir ihr im Konzert, allein, mit Solisten oder mit Orchester, gelegentlich auch mit Chor, wo sie sich in all ihren überraschenden Facetten zeigt. Sie füllt an diesen Anlässen unseren schönen Raum mit reicher Musik, bietet unserem Quartier und weiteren BesucherInnen feierliche Stunden «vor der Haustür» und akzentuiert damit das „Daheimsein“ in der Länggasse. Auf alten Instrumenten, zum Beispiel im Kloster Engelberg, findet sich in grossen goldenen Lettern die Inschrift: «Soli Deo Gloria». Ist nicht damit alles über die Bestimmung der Orgel gesagt: Gott allein die Ehre?



## Tiziano:

«Ich finde es toll, dass jemand so etwas organisiert. Auch mit Frau Meier hatte ich es sehr gut und ich glaube, sie ist auch mit meiner Arbeit zufrieden.»

## Michelle:

«Ich finde die Ferienjobbörse sinnvoll. Man kann so neue Leute kennenlernen und auch mit ihnen sprechen. Zudem haben am Schluss alle Freude: Die Arbeitgeberin ist froh, dass wieder mal geputzt ist und die Arbeitnehmerin verdient Taschengeld.»

Brauchen auch Sie eine Hilfskraft im Haus, Garten oder Geschäft oder möchten Sie jemanden aus Ihrer Verwandtschaft oder aus Ihrem Freundeskreis mit einem Gutscheine für eine Frühlingssputz-hilfe beschenken? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an. Gerne vermitteln wir Ihnen Oberstufenschülerinnen- und Schüler aus dem Quartier. Die Jugendlichen freuen sich auf Ihre Aufträge!

Als Arbeitgebende bezahlen Sie Fr. 13.– pro Stunde, die Jugendlichen bekommen davon Fr. 11.–, die restlichen Fr. 2.– gehen in die Jobbörse-Kasse, zur Deckung der Löhne der Jugendlichen, die die Vermittlungsstelle betreuen.

Aufträge können ab dem **25. Februar** unter 031 309 00 18 angemeldet werden. Für eine schriftliche Anmeldung können Formulare unter folgender Adresse verlangt werden: Team Ferienjobbörse Länggasse Kirchgemeinde Paulus, z.H. Brigitte Schletti, Freiestrasse 20, 3012 Bern briggitte.schletti@pauluskirche.ch

## Anmeldeschluss ist der 18. März.

Brigitte Schletti und Carola Zimmermann, Gemeinwesenarbeit Kirchgemeinde Paulus  
Andrea Graziano und Florian Binder, Jugendarbeit Länggasse

